



Leistung  
&  
Vielfalt

Bildungsplattform Leistung & Vielfalt  
www.bildungsplattform.or.at

„Gesamtschule light“ ist Trojanisches Pferd

# Bildungsplattform warnt als „Whistleblower“ vor Mega-GAU in der Bildungspolitik

**Für den Vorsitzenden der Bildungsplattform „Leistung & Vielfalt“ Dr. Günter Schmid ist der Plan, die Volksschule auf 6 Jahre zu verlängern, „das Trojanische Pferd der Bildungspolitik“. Schmid bezeichnet den von manchen Medien als „Gesamtschule light“ titulierten Plan als den „Versuch, die Gesamtschule durch die Hintertür einzuführen.“**

Schmid wörtlich: „Als Vorsitzender der Bildungsplattform „Leistung & Vielfalt“ ist es geradezu meine Pflicht, als Cassandra vor diesem überaus plump gezimmerten Trojanischen Pferd zu warnen. Offenbar sind weite Teile der ÖVP einer Koalition aus linken Ideologen und profitgierigen Geschäftemachern auf den Gesamtschuleim gegangen. Letzteren ist es offensichtlich egal, auf welchem Weg das staatliche und kostenfreie Bildungswesen in den Ruin getrieben wird. Auf der Asche des gefallenen Troja wollen sie profitträchtige

Privatschulen errichten, mit denen Milliardengewinne lukriert werden können.“

Schmid teilt die Einschätzung der stellvertretenden Kurier-Chefredakteurin Dr. Martina Salomon, die am 30. 11. 2013 in einem Kommentar schrieb: „Sie suchen eine Branche mit Zukunftspotenzial? Dann gründen Sie doch in Wien eine Privatschule mit, am besten mit Kindergarten – die Eltern werden Ihnen die Tür einrennen!“

Schmid warnt eindringlich vor dieser gefährlichen Koalition von ideologisch Verblendeten und knallharten Geschäftemachern: „Die Flucht ins Privatschulwesen ist unausweichlich, wenn dieser Bildungs-Mega-GAU wahr wird, das zeigen unzählige internationale Beispiele. Schon heute liegt der Anteil privater Volksschulen in Wien um ein Vielfaches über dem Bundesschnitt. Man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass die 6-jährige Volksschule zu einem Massenexodus aus den öffentlichen Schulen führen würde.“

Schmid sieht sich durch die jüngste Entwicklung auch in seiner Skepsis bezüglich des umstrittenen neuen Lehrerdienstrechts bestätigt: „Offenbar sind viele Elemente dieses Dienstrechts die Planken, aus denen das Trojanische Pferd gezimmert werden soll. Fachfremder Unterricht, Lehrereinsatz kreuz und quer, all das bereitet den Weg zur Gesamtschule „light“, die wohl bald schon zur Hardcore-Gesamtschule mutieren würde.“

Dr. Günter Schmid betont auch die wichtige Rolle der Lehrervertretung als „Whistleblowers“. Wenn gravierende Verschlechterungen bei der Flugsicherheit geplant wären, würde niemandem

einfallen, den Alarmschrei der Pilotenvereinigung als unangebracht zu kritisieren. „Wer, wenn nicht die Pädagoginnen und Pädagogen und deren gewählte Vertretung soll die Stimme gegen diesen Unfug erheben?“, so Schmid wörtlich. Spätestens nach dem Mega-GAU von Tschernobyl hat keiner mehr die einstigen Zwentendorf-Gegner als „rückschrittliche Verhinderer“ beschimpft. Wer heute den bildungspolitischen Mega-GAU verhindern will, muss sich allerdings von vielen Politikern und inseratenabhängigen Journalisten als Betonierer und Fortschrittsfeind beschimpfen lassen.

Schmid weiter: „Die Bildungsplattform „Leistung & Vielfalt“ hat sich zum Ziel gesetzt, das bewährte differenzierte Schulsystem zu erhalten und den Erfordernissen der Zeit entsprechend weiter zu entwickeln. Qualitativ hochwertige Bildung muss auch in Zukunft an öffentlichen Schulen kostenlos geboten werden. Jedes Kind muss begabungsgerecht gefördert werden, auch wenn die Eltern keine dicke Brieftasche vorweisen können.“

„Wir möchten als „Whistleblower“ davor warnen, die Langform des Gymnasiums zu beseitigen und damit einem System die Tür zu öffnen, in dem nur mehr Millionärskinder beste Bildungschancen haben“, so der Vorsitzende der Bildungsplattform „Leistung & Vielfalt“ abschließend.

## Rückfragehinweis:

**Dr. Günter Schmid**

Vorsitzender der Bildungsplattform  
Leistung & Vielfalt  
www.bildungsplattform.or.at

Aussendung vom 2.12.2013

